Bezugspreis:

Blertelichetich 1,50 Mit., burch bie Poli gugeffellt 1,92 Mit., bei ber Polit abgehoft 1,50 Mit.

Grafis=Beilagen:

1. 3lluftr. Sonntegsblatt "Sterne und Blumen". "Raffauifder Candmirt" Commer- und Winterfahrplan. 4. Wandhalender m. Mürlteverzeichn. v. Raffau.

> Erfcheint fäglich anger an Conn- und Feierfagen.

Massauer Bote

Mit illuftriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Beraufmortlich für den allgemeinen Tell: Rebakteur Dr. Allbert Sieber, Limburg. - Druch und Berlog der Limburger Bereinsdrucherel, G. m. b. S.

Anzeigenpreis:

Die fiebengespallene Borgingeile aber beren benum 15 Pig. Beklamengeilen koften 40 Pfg.

Angeigen-Annahme:

Dur bis 9 Uhr vormittage bes Ericeinungsfages bei ber Erpebition, in ben ausmartigen Mgenturen bis gum Berabenb. - Rabatt wird nur bei Wieberholungen gewährt.

> Expedition: Diezerftrage 17. Gernfprech-Unichlug Dr. 8.

Dienes vom Tage.

Bum Oberbräfibenten von Bofen ift Unterftaatsjefreiar v. Gifenhart . Rothe aus-

Das breuß. Abgeordnetenhaus foll ban 16. Juni bis zum 10. November vertagt

Großbergog Adolf Friedrich von Dedlen. Barg. Strelit ift gestern abend im Alter von

In Granfreich ift diefer Tage ein Mann

In Rom mußte Mittwody Wilitar eine bon usftandigen errichtete Barrifabe mit bewaffneter cand eritiirmen.

Rach Beendigung bes italienischen Generalstreifs beben die Ausständigen Donnerstag fruh die Arbeit bieber aufgenommen.

Bon der italienischen Rammer wurde ein Anag, ber Regierung wegen ihres Borgebens gegen Streifenden die Migbilligung des Barlabenis auszusprechen, mit großer Mebrheit ab-

Der neme Generalfiabschef der ruffifden Barine Momiral Ruffin trifft demnachit in Pa-

Die Londoner Bahlweiber vollführten Mern Abend gegen die althistorische Westminstertotei einen Bombenanichlag, ber harmlos ausging. Die ferbifde Minifterfrifis ift been-Bafdutid und fein ganges Rabinett bleiben im

baufes tamen fieben Berfonen ums Beben, 28 surben verlegt.

+ Die moderne Bolter= manderung.

Die neuzeitliche Wirtichaftsentwidlung bat bie besiehungen ber Bolfer gueinander immer enger windlet. Die modernen Berfebrsmittel haben gu mem ftarf gesteigerten Warenaustausch der ver-ledensten Länder gesührt. Dem Warenaustausch unmittelbar auch der Austausch von Menichen and der Andre Gereitigung alter gesetlicher Gesaufen hat die Wanderungen über die Landes bengen geforbert, und die Differenzierung in ber Philitie- und Sandelsentwidlung ber einzelnen oiter hat diesem Menschenaustausch einen Bug

as Geobe gegeben. denn wir einst als Kinder in der Geschichtsinde mit einem gelinden Staumen gehört baben
der großen Bölferwanderung in den ersten
der hunderten der christlichen Beitrechnung, so
dieren wir dieses Staumen rasch, sobald wir verwein, welch große Massen von Menichen beute Baterland verlaffen und nach anbern Landern längere Zeit ober gar für dauernd auswan-in. Die internationalen Wanderungen umfossen in einem Sahrfünft bei weitem nicht Menols die Bölferwanderung ehebem in einem Jahrhundert in Bewegung gefett bat. Da bandern in den einzelnen Landern Meniden aus, andere fommen wieder daffir berein. In anchen Staaten bat eine gewiffe internationale udning ber Menichen begonnen. Ob diefelbe Der weiterichreiten ober gurudebben wird, wer

nte bas enticheiben! anwieweit wir Deutsche an diesem internatio-Menidenaustaufch beteiligt find, läßt fich nabernd feststellen. Etwa 5 Millionen Mendie in unserem Baterlande geboren find, en draußen irgendwo in einem fremden Lande. einem halben Menidenalter find aber auch in ter ftarferem Mage Auslander nach Deuticheingewandert. Bedes Jahr fommen neue imenter bon Gremden über die Reichsgrengen, beilweise bouernd in Deutschland ihren Wohn-

fit gu nehmen, feils mabrend der Commermonate 1 hier dem Erwerd nachzugeben. Es ist nun nicht uninteressant, einmal festzustellen, wie groß die Bahl der Ausländer in Deutschland bereits geworden ift und aus welchen Staaten und Erdteilen dieselben ftammen. Bei ben Bolfegablungen wird die Bahl der Auslander ermittelt. Da aber immer die gablungen am 1. Dezember vorgenommen werden, so werden jene Ausländer nicht miterfaßt, welche als Saisonarbeiter nur vom Frühjahr die in den Herbst binein in Deutschland tätig woren. Das Ergebnis der Winterzählungen stellt also nur eine Dinimalgiffer bar. Bei ber leuten Bolfsgablung im Jahre 1910 batte Deutschland befauntlich rund 65 Millionen Einwohner aufzuweisen. Darunter befanden fich 11/4 Millionen Meniden, die nicht auf deutschem Boben geboren woren. Das ist eine Menschenmasse, die halb jo groß ist als die Bevölferung des Rönigreichs Griechenland.

Mus welchen Ländern begw. Erdteilen biefe Auslander zugewondert find, zeigt nachfolgende Ueberficht. Bon den am 1. Dezember 1910 in Deutschland ermittelten Ausländern waren ftaatsangebörig in: Desterreich 634 383, Ungarn und Kroatien 32 079, Ruhland 137 697, Schweiz 68 957, Italien und Rolonien 104 204, Frankreich und Rolonien 19 140, Spanien und Rolonien 1668, Luremburg 14 356, Belgien und Rolonien 18 455, Riederlande und Rolonien 144 175, Canemart und Jeland 26 233, England und Rolonien 18 319, Schweden 9675, Rorwegen 3324, Rumanien 2932, Bulgarien 1023, Tirfei 2259, Uebriges Europa 2248, Bereinigte Staaten 17 572, Sonit. Amerika 4890, Mfien 1363, Unermittelte Stantsangeborig.

Insgesamt über 11/4 Millionen. Die meisten Ausländer sinden sich, wie nicht anders zu erwar-ten ist, in Breußen; mehr als die Sälfte sämtlicher aus dem Anslande augewanderten Menschen hat dort ihren Wohnsis ausgeschlagen. Sachsen und Bahern haben gleichfalls ein nicht unerhebliches Rontingent bon Muslanbern in ihren Landesgrengen, und Elfag-Lothringen beherbergt befonders biele Staliener und Frangofen. Alle fibrigen Enzelftaaten gufammen baben nur eine geringe Bail von Ausländern aufzuweisen, nämlich noch nicht einmal 200 000. In der vorstebenden Biffer ift lediglich die dauernd im Inland verbleibende Moffe von Ausländern charafterifiert. Die Babl der Saifonarbeiter ift aber ebenfalls gang bedentend. Gie läßt fich nicht genau ermitteln. einer vorfichtigen Berechnung ergibt fich eine fabrliche Zuwanderung von Saifonarbeitern in ber Bobe bon mindeitens 1/4 Million Anslandern. Die bolfswirtichaftliche Bedeutung biefer Caifonguwanderung wird man erft richtig zu würdigen berfteben, wenn man bedenft, daß felbst in den Beiten der größten wirtichaftlichen Rot aus Deutich-land nicht mehr als 220 000 Menichen in einem Jabre auswandern. Der machtige Aufichwung unferer Bolfswirtichaft tommt in diefer Zuwanderungegiffer bentlich gum Musbrud.

Es seigt fich aber darin auch, bak binfictlich ber Berteilung ber Arbeitsfrafte innerbalb ber Landesgrenze noch manches zu tun bleibt; denn obwohl in einzelnen Industriesweigen im Sommer 1913 eine ftarfe Arbeitelofigfeit berrichte, find doch Sunderttaufende bon fremden Arbeitern nach Deutschland gefommen. Der Saubigrund liegt mobl darin, daß die meiften Induftriearbeiter für Landarbeit nicht mehr brauch bor find. ift die Tatiadje des Zustroms von Auslandern ein in mehr als einer Sinficht wichtiges Broblem für unfere Bevölkerungspolitif geworben.

Dentichland.

Der Arbeitsplan bes Abgeordnetenhauses. Berlin, 9. Juni. Während der heutigen Plenarfibung des Abgeordnetenhauses versammelten fich die Barteiführer beim Brafidenten. Es wurde in diefer Beipredning beichloffen, am Mittwoch die CONTRACT SCHOOL COOL STATE OF THE

zweite Lefung der Befoldungsordnung zu beendigen, am Freitag ihre britte Lefung famt ben dazu gehörigen Beamtenpetitionen. Am Freitag follen auch die erfte Beratung des Fibeifommig-gesches noch beginnen und am Camstag ju Ende geführt werden. Weitere Gegenstände jollen nicht mehr verhandelt werden. Der Montag bleibt fitz-ungsfrei und am 16. d. M. joll, nachdem am Montag bas Berrenbaus noch einmal gusammentreten ift, die gemeinfame Schluglibung beiber Baufer ftottfinden, in der die Bertagung bis jum 10. 92 o v e m b e r ausgesprochen werden wird. Die Kommissionen des Abgeordnetenhauses zur Beratung des Kommunalabgaben-, Fijdjerei-, Fideifommnis und Grundfeilungsgefeges werden nach der Bertagung des Landtages im Juni noch weiter arbeiten und ihre Arbeit icon im Oftober wieder

Berlin, 10. Juni, Dem Abgeordnetenhause ift von der Regierung ein Antrag gugegangen, gugustimmen, daß der Landtag am 16. Juni bis zum 10. November vertagt wird mit der Mahgabe, daß die zur Borberatung des Grundteilungsgejeges, des Gefeges über die Familien-Bideifommiffe und Familienstiftungen, des Biichereigejebes und bes Gefebes gur Abanderung bes Ronununalabgabengesches und des Kreis- und Brovingialabgabengesetes gewählten Kommissionen des Abgeordnetenhauses ermächtigt werden, wäh-

rend der Bertogung ihrer Arbeiten fortzuseten.

Berlin, 10. Juni. Der Borfiand der Märfischen Bereinigung gur Abwehr der Ueberfüllung des Antwaltsftandes bat eine Betition an das Reidsjustizant gerichtet auf Einführung einer Bartezeit von brei Jahren für Affeisoren, die Rechtsanwälte werden wollen. Die Bartegeit soll für Prädifatsaflessoren auf zwei, für diefenigen, welche das Affefferenegamen mit Auszeichnung besteben, auf ein Jahr ermößigt

* Die Ruftungofommiffion. Ueber die Gipungen der Riifningstommiffion vom 8. und 9. Juni wird halbamtlich mitgeteilt: Die Ergebniffe biefer Berhandlungen werden gugleich mit dem Bericht ber Kommiffion über ihre Tätigfeit im gangen ber Deffentlichkeit zugänglich gemocht werden. Die Kommiffion wird ihre Berhandlungen anjangs Robember wieder aufnehmen, wobei insbesondere bie noch ausstehenden Berichte über Befleidung und Austrüftung, Mundverpflegung, Grundstücks-beschaffung, Bauten, Fortisitation und Docks, Luftsabrzeuge sowie Schiffsbau und Armierung

gur Erörterung gelangen werben. * Reichstagenbg, Delan Lejer i. Wieder bat die Zentrumsfraftion des deutschen Reichstags einen ichmerglichen Berluft erlitten. Mittwoch früh ift ber Bfarrer und Defan Lefer in Reuhaufen o. & (Oberaut Eglingen, Bürttemberg) noch ichwerem Leiden infolge einer Rierenschrumpfung geftorben. Der Berewigte geborte dem Reichstag feit 1902 als Bertreter bes württembergischen Bahlfreifes Ravensburg-Riedlingen-Saulgau-Tettnang an. Er war ein eifriges Parlamentomitglied und wohnte wie wenig andere mit größter Regelmäßigkeit den parlamentarifden Berhandlungen bei und bat fich auch durch feine Tätigfeit in ben Rommiffionen und in der Frattion hobe Berdienfte erworben. Gein Andenfen wird in der Fraktion und in der Partei ftets in dankbarerer Erinnerung bleiben, Lefer, Bfarrer und Defan bes Landfapitels Renhansen a. F., wurde am 4. Febr, 1846 zu Neubaum garten, Gemeinde Berg (Oberamt Ravensburg) geboren. Er besuchte bon 1865-1869 die Universität Tübingen, 1869—1870 das Briefterseminar in Rottenburg, wirkte junachft als Bifar und Pforeverweier in verichiedenen Orten ber Diogeje, wurde 1876 Biarrer in Grunnettstetten, 1898 in Neuboufen, feit 1900 Ramerer für bas Rapitel Stuttgart, feit 1910 als Defan für das Landfapitel Reuhaufen. And die württembergische Bentrumsportei verliert in dem verewigten Abg. Leier einen ihrer

beften Manner und einen ihrer bewährten Mitgründer unter ber Gubrung des Abg. Gröber. Der Babifreis Rabensburg-Riedlingen, ben der Abg. Lefer feit 1903 im Reichstage vertreten bat, gebort gum ficheren Befit ber Bentrumsportei. Gin offigiojes Dementi. Berlin, 10. Juni.

Ein ausländisches Blatt will aus biplomatischen Areisen wissen, ber König von Rumanien habe fich personlich an den Kaiser gewandt mid bei ibm gugunften feines Reffen, bes Gurften bon MIbanien, interveniert. Die "Rordd, Alla. 3tg." ift exmaddigt festgustellen, daß biefe Angaben erfunden find und nichts berartiges ge-

icheben ift. * Der neue Oberprofibent von Bofen. Wie wir hören, ist für den durch den Tod des Cherprofidenten Dr. Schwarpfopif verwaisten Boiten des Cherpräfidenien von Bojen der Unterftnatsfefretar im preußtichen Ctaatsministerium v. Gifenbart-Rotte ift aus feiner bisberigen amtliden Stellung, die er feit vier Jahren befleidet, mit der Bolitif und den Abfichten bes Reicholanglers und ber preugischen Staatsregierung aufs engite bertraut. Den Diten der preugischen Monarchie fennt er aus eigener langjähriger Tätigkeit in ber Broving Pojen.

* Riel, 9. Juni. Die städtischen Rollegien be-willigten mit Einschluß ber Stimmen ber Sogialbemofraten 5000 . K für den festlichen Empfang ber Befatung des zur Rieler Woche fommenden engliften Gefdinabers.

Defterreich = Hugarn.

Abmiral v. Tirpin.

Bien, 10. Juni. Die Reichspoft gedentt in anerkennenden Borien der Bedeutung des Staatsfefretars v. Tirpis für die Schaffung der gewaltigen deutschen Flotte und fagt:

Benn Dentichland beute eine Seegewalt befigt, so dankt es fie in allererster Linie seinem Raifer und seinem Großadmiral v. Tirvig. In Desterreich aber freut man fich aufrichtig, daß ber Raifer gerade von dem großen Flottenorganisator begleitet ift, wenn er diesmal nach Ronobijcht fahrt. Defterreich ftelst bn bem Wenbepuntt feiner Flottenpolitif. Riemand lieh ber Kriegmarine, wenn fie sich jeht fräftig zu entwideln vermag, eine wärmere Förderung zuteil werden als ihr Admiral, ber Ergbergog-Thronfolger Frang Ferbi-nand, der unferer Secwehr fo biele neue Impulfe gab. Unter bem fürstlichen Dache in Ronopischt wird der große Organisator der deutschen Flotte ein lieber, hochgeschätter Gaft fein, beifen Werf gang Defterreich gu ehren weiß.

Franfreich.

Das Rabinett Ribot-Bourgeois-Deleaffe.

. Baris, 9. Juni. Das Minifterium Ribot ift tonftituiert worden. Delcoffe übernimmt bas Kriegsministerium, da Roulens ablehnte, weil ihm das neue Kobinett nicht als ein joldes ber republikanischen Konzentration ericeine. Chautemps übernimmt nun bas Morineministerium. Int fibrigen fest fich bas Rabinett fo gufammen: Minifterprafident und Juftig: Ribot, Auswartiges: Beon Bourgeois, Juneres: Bentral, Ginanzen: Elementel, Landwirtschaft: Dariac, Deffentl. Arbeiten: Jean Dupun, Sandel: Reville, Unterricht: Deffone.

Baris, 10. Juni. Die feindfelige Stimmung, mit welder die Rabifalen in ihrer geftrigen Gipung das Rabinett aufnahmen, tommt in den raditalen und fogialiftischen Blättern in der icharfften Beise jum Ausbrud. Der "Radical" erffart: Das Ministerium Ribot bilbe eine Geraussorberung nach den radifaliten Wahlen, welche es jemals gegeben bat. Das Ministerium Ribot gebort nicht zu jenen zweideutigen Regierungen, welche Stimmenthaltung gestatten. Es wird bas Bentrum und die Redite für fich, und alle Gruppen ber Linken gegen

Die Erben bon Sentenberg.

Ariminal-Roman von Erich Chenftein.

(Radibrud berboten.)

Die beninunt fich Gisler benn?" frante Gilas bel nach einer Beile. "Hoft du ihn feitdem wer berbort?"

derhort?"

Aber es ist nichts aus ihm instructuren. Ich habe selten einen trotigeberstadteren Menschen in Känden gebabt. Ich in Kube setan! Er weiß von nichts! Man in Kube sassen! Das sind seine ständige in der Belle sitt er stundenlang in den Ich in Kube sassen. Ich der Belle sitt er stundenlang in den Ich in der Belle sitt er stundenlang in der Ich in der Belle sitt er stundenlang in der Ich in der Belle sitt er stundenlang in der Ich in der Belle sitt er stundenlang in der Ich in der Belle sitt er stundenlang in der Ich in der Belle sitt er stundenlang in der Ich Sinem Gled und ftarrt transmerloren bor fich

armer Teufel!" Aber ich bitte dich, Silas . . ."

10. schon gut. Du weißt, in diesem Bunkt uniere Ansichten auseinander. Und jeht 4) mehr als 3mbor."

Bernehmung Eislers in bezug auf die Obr-nge blieb resultatios. Er behauptete, sie nie feleben gu haben, bon ihrer Existena nichts en, und fand es jogar lächerlich, daß fie ihm ten follten

comilienstud? Bober follten fie ftommen? Bater batte fich von der Bite emporgeorbeitet ein im Baifenhaus erzogenes Findelfind wie die Mutter ergablt batte.

Die die Mutter ergant baren Greislers-

inifden hatte Silas Bempel, dem das fourbausbringen des Diebes feine Rube ließ, Sangen Berggaffe Umfrage gehalten, ob in bei staglichen Rächten niemand etwas Berbeobachtet habe.

dabei wurde zunächst festgestellt, daß die zwei ablösenden Machtposten fein mußten.

tranfer Schneider, der gegenüber dem ichen Haufe mobnte und nachts nicht lonnte, hatte einen dumpfen Lärm gebort

und Licht in ber Rabl'iden Manfardenwohnung gesehen. Er batte geglaubt, es seien Leute von der Bolizei, welche die Wohnung ausräumten, und sich nicht weiter darum befümmert.

Dann meldete fich eine Magd, welche geftern gegen Mitternacht bon einer Sochzeit beimfebrte und febr wichtige Angaben machte.

Sie hatte beobachtet, wie ein langer, bagerer Mann, der in einen grauen Mantel gebüllt war und eine Radfahrmüte tief in die Stirn geichoben trug, aus bem Branfow'ichen Saufe getreten war, die Dur binter fich ohne Saft veriperrie und dann fortgeschlendert war. Er fob aus wie ein Berr. Außer ihm und ihr war niemand in ber gangen

Strafe gu feben geweien. Er mußte bart an ihr borüber, und fie batte

ihn genon geseben. Es war ein alter Mann mit grauem Bollbart und hagerem, verlebtem Beficht, aus dem zwei foblickwarze Augen mit stechendem Blid über fie binglitten. Als er borüber war, begann er einen fröhlichen

Saffenhauer zu pfeifen. Getragen hatte er nichts. Sempel ließ fich den Mann wieder und wieder beschreiben — die Magd machte immer dieselben Angaben. Gie batte den Berrn nie guvor gefeben, obwohl fie ichon drei Jahre in der Berggoffe diente und fast alle Befannten der dort wohnenden Leute

An Richter war gar nicht zu benfen. Gelbft wenn ber Bart falich geweien ware, hatte weber die Große, noch die Farbe der Augen geftimmt.

Richter war böchstens mittelgroß und hatte

eine breitichultrige, gebrungene Geftalt. Augen aber waren bellgran. Gine Berionalbeichreibung bes Diebes batte

man alfo. War er auch der Mörder?
Sembel war geneigt, es anzunehmen. Was-mut zweiselte, Eislers Schuld schien ihm flar zutage zu liegen.

Natürlich wurde fofort eine Kurrende gegen ben graubartigen herrn erlaffen und eine Schar bon Deteftiben mit feiner Ausforidung betraut.

Schon am Rachmittag ließ ber Unterfuchungsrichter Sempel zu fich bitten. Es hatte fich ein Uebrigens glaube ich footelier gemelbet, ber angab, ein Berr, beffen einer Dede ftedt . . ."

Aussehen genau-mit der bom Deteftib ibm gegebenen Beschreibung stimmte, habe bei ihm gewohnt,

Er war vorgestern mit dem Rachtichnellzug angekommen und fogleich — angeblich in ein Kabareft - gegangen, von wo er gegen zwei Uhr beim-

Tagsüber bielt er fich in feinem Zimmer auf, um erst abends nach gebn Uhr auszugeben. Dies-mal febrie er schon furg nach Mitternacht beim.

In dem Meldezettel trug er fich ale Arthur Binterftein aus Berlin ein. Sente früh fuhr er mit dem Sotelomnibus jum Gudbabnhof, ließ fich bom Lohndiener ein Billet noch Dresden lofen und reifte mit bem Anrierzug ab.

Die Berjonalbeidreibung ftimmte fo genau mit ber bon der Magd gegebenen überein, daß fein Zweifel auftommen fonnte: er war der nächtliche Einbrecher.

Erreicht mar damit allerdings nicht viel, denn er war ja ichon über alle Berge, und das Motiv, das ibn hergeführt, war fo völlig im Dunkeln, wie nur trgend etipas. Bon dem Stedbrief, den man binter ibm ber-

fandte, veriprach fich hempel gar nichts. Mann, ber mit fo frecher Sicherheit ein verwegenes Caunerstiid ausführte, wurde nun wohl gunadit daran benfen, fein Mengeres bon Grund aus zu verandern.

Daß er wirklich erft borgeftern mit bem Raditidnelling angefommen und direft in die Rabliche Wohnung gegangen ift, balte ich natürlich für ausgeschloffen," fagte ber Deteftiv gu

"Es wird nur ein Manover gewesen sein, um feine Sahrte gu verwischen, bag er ins Botel überfiedelte. Sicher hat er doch Beit gebraucht, fich einen Torichluffel aufertigen zu laffen und die günftigfte Gelegenheit auszufpaben. nicht gang ficher gewesen ware, niemand im Saufe gu finden, als eventuell die Mofer, batte er fich gehütet, fein Wert fo larmend ausguführen.

"Davon bin auch ich überzengt. Wir miffen berausbringen, wo er feinen Schlubswintel batte. Uebrigens glaube ich fest, daß er mit Gisler unter

COLONIA DE DE CARTO DE CONTRA DE CARTO "Unfinn! Immer biefe fige 3bee, in Gisler ben Morber ju fuchen! Wo bu jeut boch ben unanfechtbaren Beweis haft, bag ein anderer, gweifellos fehr raffinierter Berbrecher, bie Sand im Spiel bat. Wenn Gisler blog ju feiner Erbichaft fommen wollte, branchte er dagn wahrhaftig feinen Belfershelfer!"

Silos batte die Worte erregter berausgestoßen, als jonft feine Art war. Er war in den letzten Tagen nervos geworden.

Die hatte ein Fall ihm ahnliche Schwierigfeiten und fo wenig Anhaltspunkte geboten. Jede Spur erloich fogujagen ichon im Beginn, und mohin er auch blidte, überall ichienen fich Mauern zu tiirmen, die ein Bordrangen fast ausfichtstos

mochten. Der Untersuchungsrichter war aber gang ruhig geblieben.

"Ich glaube nicht mehr, daß Eisler bloß zu feiner Erbichaft kommen wollte," fagte er gelaffen. "Sein versiörtes, mruhiges Weien, dieses ichene Rachgriibeln und die merkwürdige Berichloffenheit, die er oft bei ganz harmsojen Fragen an den Tag legt, miffen noch einen anderen Grund haben. Ich beite übergeugt, daß noch ein an-deres, vorläufig rätsfelhöstes Motiv bei der Ermorbung Mutter Rabls im Spiel ift

"Aber bann find wir ja einer Meinung!" Durchaus nicht, lieber Gilas! Du juchlt es unabhängig von Eisler, ich bei ihm felbst. Rach wie bor fann ich nur ihn für ben Mörber balten, Aber - ich behne meine Rachforschungen jest auf Mitidulbige aus!

Als Gilas hempel gegen abend biefes Tages feine Bohnung auffuchte, empfing ihn feine Quar-tierfrau mit der Radpricht, daß eine fremde, junge Dame ibn bereits feit einer Biertelftunde ermarte.

Es war Melitia von Branfow.

"Gottlob, bag Sie endlich tommen," fagte fie baftig, "ich fürchtete ichon, wieder geben gu milffen, obne Gie gesprochen gu baben!"

(Fortfetjung folgt.)

fid haben und deshalb muß es, falls nicht gang unwahrickinliche Berletungen der Parteidisziplin vorfommen, gleich bei feinem erften Ericbeinen in der Rammer imter den feindlichen Stimmzetteln der Madifalen und Cogialiften und der ehrlichen Linksrepublikaner gufammenbrechen. - Die "Lanterne" fcreibt: Bas immer Herr Ribot morgen tun und ertlären wird, die Barteien der Linken werden ibm einmütig antworten: Gie waren der Feind des Bolfes, wir werden Ihnen unfer Bertrauen nicht bewilligen. - Jaures ichreibt in der "Sumanite Man wird berfuchen, durch tragerifche Beriprediungen und berdedte Drobungen die Republifoner labin gir legen. Aber ich bege die feste llebergengung, daß dieje fich nicht täufchen laffen werden, Das Minifterium Ribot wird entweder gleich an feinem erften Tage in der Minderheit bleiben oder es wird toenn es gilt nur eine gang berichwindende Mehrbeit baben, deren Sauptbestandteil die Rechte und bas Bentrum bilden werben. Wird das Rabinett Ribot dann noch die Rraft und die Bermegenheit baben, meiter gu befteben?

Italien.

Der Generalftreit.

Nom, 9. Juni. Der Generalitreif jum Beichen des Broteftes ift in folgenden Stadten erffart morden: Bari, Bologna, Brescia, Florenz, Forli, Genua, Livorno, Maifand, Modena, Barma, Bejaro, Bila, Reggio dell Emilia, Civita Becchia, Novigo, Zurin und Benedig. In mehreren ber genannten Stadte trat ber Streif nur teilweise in Birffamfeit. Die öffentliche Ordnung wurde im allgemeinen ohne ernfte Zwifchenfalle geficbert. In Benedig, Turin und Floreng tam es zu mehreren Imi-ichenfallen. Ein Bolizeibeamter wurde giemlich schwer verletzt. In den übrigen Städten ift es

Nom, 10. Juni. Gin aus mehreren taufend Bürgern zusammengesetzter Zug begab fich nach dem Ministerium des Innern, wo eine Abordnung bon Beamten des Rabinetts in Abwesenheit des Ministerpräsidenten Salandra empfangen wurde. Die Abordnung bat, dem Minifterpräfidenten die Suldigung der Bevölferung ausbriiden gu durfen. Erzeffe.

Reapel, 10. Juni. Debrere Danifestanten marfen Steine gegen die Artilleriften, die fich innerhalb der Gitter des Depots der Gijenbahnen befanden, und berletten einige. Die Artilleriften famen barauf unter bem Befehl eines Leutnauts beraus, woranf noch beftiger mit Steinen geworfen wurde. Die Manifestanten gaben auch vier Revolverichiisse ab. Daraufhin schossen die Artilleristen mehrmals in die Luft. In dem nun folgenden Sandgemenge wurde ein Manisestant getötet. Darauf floben die übrigen. Zahlreiche Artifferiften wurden durch Steinwürfe und Stodichläge verwundet. Gine Gruppe bon Manifestanten zerichlug eine Angabl Genfter und gerichnitt Telephondrabte, die jun Soufe der Eleftrigitätsgefellichaft führten. Gin Bug Berfaglieri berhinderte die Manifestanten, in die Werfstatten einzudringen. Die Manifestanten begaben sich darauf zu der Tabaffabrif, wo sie ebenfalls Fenfter einwarfen und Telephondrabte zerichnitten fowie das Portal in Brand ftedten. Die Angestellten der Fabrik versuchten, der Menge Biderftand gu leiften, indem fie in Gimern Baffer aus den Genftern goffen. Berfaglieri zerftreuten ichließlich die Manifestanten, wobei mehrere Berbaffungen borgenommen wurden.

Rom, 10. Juni. Bei der Arbeitstammer in der Nabe des Koloffennts tam es bente Bormittag gu einem Barritadentampf, bei dem eine Angahl Boligiften und Streifender verwundet wurde.

Nom, 10. Junt. Trot des Generalitreifes wiffelt fich der Gifenbabubetrieb in faft gang Italien normal ab. Aur zwiichen Ancona und Bologna ist die Babuftrede bei Jabriano, Imola und Jaenza befdnidigt und der Betrieb unterbrochen. Der geftrige Abend verlief in allen großen Städten ohne befondere Bwifdenfalle. Seute bormittag berfebrten in Genna die Antomobile und die Fubrwerfe. Alle Läden find geöffnet. Auch in Turin find nicht alle Geschäfte geschloffen. In Neavel begann ber Streif ernft gu werden; aber bie Stragenbahn berfebrt und die meiften Laben find geöffnet. ACTION. Berind, die Arbeiter im Gijenbahntunnel bei Gragie gum Andfrand gu veranlaffen, wurde durch die Boligei vereitelt. Mehrere Berhaftungen wurden. рогаспонинен.

Mailand, 16, Juni. Die Arbeiterföderation (Zentrale der Gewerfichaften), bat das Ende des Generalstreits auf beute Mitternacht sestgeseht. Die gange Bewegung gebt alfo ibrem Ende entgegen.

Merito. Brafident Duerta.

* Newworf, 10. Juni. Nach einer Depeide ans Bergerig geht infolge der Antbebung der Blockade in Tampico von neuem das Gerücht, das Huerta in allernächfter Beit, vielleicht febon vor Mittwoch abend, demiffionieren werde. In der Sauptftadt wird fogar erffart, feine Abdanfungsertfarung fei bereits vorbereitet and in der englischen Gefandtidiaft niedergelegt. Es wird ein Flugblatt verbreitet, das die Bevölferung auffordert, Suerta on der Flucht gu bindern, und feine Berbrechen aufgählt mit der Erflärung, daß der Gerechtinfeit nur durch feine Sinrichtung Genfige geicheben fonne,

Bafbington, 10. Juni. Die Regierung bat ibre Bereitwilligfeit jum Musbrud gebracht, Die Burgfchaft dafür zu übernehmen, daß die Anhänger Suertas volle Amnestie erhalten; sie solten nicht beläftigt und ibr Eigentum nicht fonfisgiert merben,

Balfanftaaten.

Die Griechenvertreibungen aus ber Turfei.

" Athen, 10. Juni. Die der Regierung nabeftebenoe Zeitung Ethros erffart, daß die griechische Realerning in Monitantinopel nicht mehr protefrieren, fondern die Entwidlung der Dinge noch furge Beit angeben und dann felbit I b bille fd a f fen werde. Privatnagrichten melden, daß die Türken auf ihren Festungswerken bei den Dardanellen nene, größere Weidnüte aufftellen und Truppen fongentrieren.

Die flüchtenben Grieden.

* Athen, 10. Juni. Rad) Melbungen, die der genge d'Athènes aus Rleinaften zugegangen find, baben fich 600 Grieden aus dem Dort Raip un Bord bes engl. Dampiers "City of Malaga" und Roboito eingeschifft, um fich von bort noch Catonifi gu begeben. Das türfifde Romitee gur Fürforge für die muselmanischen Flüchtlinge bat die griechischen Bewohner von Latfate auf gebei Endremid wurden die griechischen Singolner genotigt, alle weitergebenden Blinige guruckzugenotigt, alle weitergebenden Blinige guruckzuwählte man Geren Gauptliebrer Confinence und Lage vorausiehen lätzt, sonwählte man Geren Gauptliebrer Confinence
wählte der Gau forbert, die Baufer gu verloffen, damit fie den

gleichfalls verfeieben. Gleichzeitig wurde ber Belagerungszuftand über den Ort verbängt. Not der griechischen Bevölferung ist unbeschreiblich. Die fürfischen Behörden von Aiwal verboten die Berforgung der Stadt mit Mehl und anderen Nabrungemitteln. Infogedeffen drobt eine Sungers-

Athen, 10. Juni. Bur Beilegung Des griechiichbulgariiden Grengitreites bei Oftidilar trifft nadfter Tage dort ein belgifcher Schiederichter ein, ber ein endgültiges Urteil in diefer Frage fällen wird.

Salonifi, 10. Juni. Wegen eines icharfen Artifels des fogialiftischen Blattes "Abanti" wurde deffen Redaftionslofal von der Boligei umftellt eine Saussudung vorgenommen und der Chefredatfeur verbaftet.

Die Griedenverfolgung.

Sofia, 10. Juni. Der Bolizeiprafeft murbe abgeseut, weil er nicht sofort alle notwendigen Magregeln ergriffen hatte, um die Menge an der Beiehung der griechischen Stirche gu berbindern.

Athen, 10. Juni. Die Pforte bat der griechiichen Regierung mitgeteilt, daß fie ibr Möglichftes ine, um den Griechen in der Türfei Rube gu verschaffen. Sie werbe eine Untersuchungsfommiffion, beftebend ans einem Zivilinfpeftor als Borfibenden

und gwei Offigieren, nach Smurna entfenden. Athen, 10. Juni. Die "Agence d'Athènes" meldet aus Sofia: Der griechtiche Geschäftsträger fordert Schadenersat und die Herausgabe aller von ber Bevolferung in Befit genommenen griechischen Rirden und Schulen. Geftern murden bier fowie in Burgas je ein Saus eines griechiichen Untertanen gepliindert, in Burgas wurden einige Privatfculen geschloffen. Manifestanten warfen in einem griechtschen Cafe die Fenfter ein. Die Boligei nahm mebrere Berhaftungen bor.

Die Besitung des englischen Bizefonfule in Aiwali (Aleinafien) wurde gepliindert und einge-

Die Wirren in Albanien.

Gine Truppenidian.

Duragge, 10. Juni. Geftern Rachmittag bielt der Fürst Rebue über die gesamten gegenwärtig in Durazzo stehenden Truppen ab, die fich aus Mirditen, Malifforen und Gendarmerie gujammenfehen. Babrend ber Revue war das Fürftenpaar Gegenstand begeisterter Suldigungen. Der Fürft unterbielt sich u. a. mit den Führern Isia Boletinay, Marfo Gijoni und Simon Doda. Der Oberftfommandierende Oberftleutnant Thomion hielt an den Gürften eine Ansprache, in der er ibn der Ergebenheit der Truppen verficherte. Um Abend wurde eine große Angabl Gewebre und Minition fowie ein Geschill nach Aleffio zur Ausrüftung der dortigen Malifforen abgefandt. — Hofmarichall v. Trotba ift bierber gurudgefebrt.

Der ruffifche Standpunft.

Betersburg, 10. Juni. Die "Börsengig." erffart halbamtlich, der Standpunft Ruglands betreffs der Entjendung eines internationalen Gef ch wa d er 8 nach Durazzo fei unverändert der, daß nur die perfonliche Gicherheit des Gürften und ber Kontrollfommission geschüht werden solle, dagegen alles vermieden werden muffe, was einer Intervention gleichfabe: wenn eine Truppenlandung notig wurde, fo durfe fie nur gur Begleitung bes Fürften auf ein Kriegsichiff im Salle eines für ihn ungünstigen Ausganges des Kampfes mit den Aufständischen erfolgen. Das Blatt läßt obne bestimmte Busiderung durchbliden, Rugland werde zur Demonstration ein Kriegsichist entjenden.

Landtags=Berhandlungen.

Abgeordnetenhand.

CPC, Berlin, 10. Juni. (91. Sikung.)

Bweite Beratung ber Bejoldungenovelle (mit Infraftsehung bom 1. April 1914).

Die Kommission empfiehlt Annahme der Regierungsvorloge und ersucht die Regierung in einer Refolution: 1. balbigft und zwar ibat fiens, fobald dem Reichstage der Entwurf einer Abanderung ber Befoldungsordnung vorgelegt wird, bem Landtage einen Gefegenfimmt vorzulegen, durch den die bei einzelnen Rategorien bon Beamten feit der lehten Befoldungeanderung bervorgetretenen Mangel, Barten und Ungleichbeiten beseitigt werben, 2. mit möglichfter Beichleunigung einen Gefebentwurf vorzulegen, durch den a) für Beamte mit finderreichen Familien den dadurch bedingten, gesteigerten Bedürfniffen obne Klirgung ihres forftigen Dienfleinkommens Rechunng getragen wird, b) die bezüglich des Wohnungsgeldzuschuffes entftandenen Unguträglichfeiten beseitigt werben, 3 alsbald bei dem Bundesrate dabin gu wirfen, daß in Abanderung der bisber bon ihm aufgestellten Grundfabe für die Enticheidung über Antrage me-gen Einreibung der Orte in die Ortstlaffen anfratt des nach dem tatfäcklich gezahlten Mieten, der Babi ber Bimmer etc. ber von den Beamten jeder einzelnen Rlaffen für eine ihren Berhaltniffen angemeifene Bobnung gu tragende Mictsaufwand berückfichtigt wird.

Mbg. Dr. v. Buffe (foni.) tritt für die Rommiffionsbeschlüffe ein, da es bei dem ablebnenden Standpunfte ber Regierung zwedlos fei, mit weitergebenden Anfragen gu fommen.

Abg. Dr. v. Savigny (Btr.): Mamens meiner politischen Freunde ichtieße ich mich der Bereinbarung an, dag wir die Beratung der Befolbungenovelle in der 2. Leining furg und biindig geftalten mollen. Unfere einzelnen Bliniche find bereits in der 1. Leiung von dem Abg. Dr. Ronig ausführlich dargelegt worden. Angesichts der Erflärung des Sinanzministers in der Kommission wären Abanderungsvorichlage bier zwecklos. Dann wurde die Borloge icheitern, das durfte aber nicht geicheben, weil diefe Rovelle die Aufgabe erfüllte. das für Preugen undgubolen, was im Reiche bereits 1913 für eine große Reibe von Beamten gefchehen war. Es ift febr erwiinicht, daß beute burd die Barteien einmutig jum Ausbrud gebracht wird, daß auch unferen Bunfchen Rechnung getragen wird. (Beifall im Bentrum.)

Abg. Dr. Bagner - Breslan (frf.): Auch wir werden der Befoldungsvorlage guftimmen. halten es jedoch für notwendig, die Forderung auszusprechen, daß die Regelung der Gehaltsverbaltniffe ber gehobenen Unterbeamten fpateffens 1916 in Ausficht genommen wird.

Abg. Stroebel (Gog.) ftimmt ebenfalls ber Borlage gu, da bei der gegenwärtigen Sachlage eine Ablebnung der Borlage nur eine leere Demonftration bedeuten murde.

ffellen. Der Kommiffionsrefolution frimmen auch

mir an. Mbg. Delins (Bp.) erffart fich für die Borlage und begründet eine Resolution, die Regierung au ersuchen, in Erwägung an gieben, ob und in wie weit eine geordnete Grantenfürforge für die Beamten erforderlich und durchführbar fei.

Die Borlage wird einstimmig angenommen, ebenso die Refolution. Die Refolution Delius wird der Budgetfommiffion fiberwiefen. Betitionen jur Befoldungsordnung werden ber Regierung zur Erwägung überwiesen, nachdem ein Regierungsfommiffar erflärt batte, fie eingebend gu prufen. Die Initiativantrage gur Beoldungsordnung werden durch Annahme der Borlage für erledigt erflärt.

Freitag 11 Uhr: 3. Beratung ber Befoldungsnovelle, Sideifommiggefeb und fleine Borlagen,

Bofales.

Limburg, 12. Juni.

- Bericonerungs.Berein Lim. burg. Im Berfoige der Rotig in der Dienstag-Rummer unierer Zeitung betreffs des Bolls-kongerts des Berichonerungs-Bereins am 17. de. Mits. punftlich abende 81/2 libr in der Turn. halle, moden wir hente auf das bezügliche Brogramm im Inferatenteil aufmerkfam. tft als vorläufiges Programm anzufeben. Das bollftandige Brogramm boffen wir, morgen bringen zu können; es verspricht ichen nach ben Ramen ber Mitwirfenden einen befonderen mufifalischen Genng. Bir wünschen dieser Beranftaltung, die ohne jegliche Einwirfung des Bereins lediglich aus eigenem Antrieb der am Kongert Mitwirfenden zustande gefommen ift, umfomehr besten Erfolg, als fie zeigt, welche erfreuliches Jutereife den großgügigen Bestrebungen bes Bereine ous weiten Streifen entgegengebracht wird. Sat der Bericone-rungs-Berein auch erft unlängft von vericiedenn Seiten nambafte außerordentliche Imvendungen gu meift gang bestimmten Imeden erhalten, fo ift doch zu bedenfen, daß es auch darauf antonnnt, die gesamten großen Anlagen in dem Rahmen des Beftebenden umftergultig weiter anszubanen.

= 3ur Betterlage wird uns von der Betterdienstiftelle Beilburg unterm 10. b. M. geichrieben: Das beute in unferm Begirf eingetretene fcone Better verdanft fein Entstehen nur einem fleinen und ziemlich flachen Hochdrudgebiet, das über Bestdeutschland liegt. Die gesamte europäische Betterlage ist jedoch noch feineswegs so, daß wir jest icon eine langere Zeit trodenen Betters annehmen können. Westlich von Frankreich liegt auf dem Ogean noch ein Reftwirbel, deffen Ausläufer und wahricheinlich noch beeinfluffen werden. Borläufig muffen wir also noch mit dem Eintritt von Gewittern rechnen. Eins ist allerdings auch durch die allgemeine Betterlage jett entickieden, der Eintritt von faster Witterung ericeint in der nadften Beit ausgeichloffen.

abelauslegung. Die Blane über die Berftellung unterirdiicher Telegraphenlinien in der oberen und unteren Grabenftrage, über die Labnbrude und in dem Schleufenweg bis zum ftädtifchen Lagerplat, fowie von der Babuhofftrage über den Reumarft burch die Alathenberg. Berner-Genger. Dieger. Barf. und Balderdorff-ftrage bis jum Bauplat Brot fiegen beim biefigen Boftamt von beute ab vier Bochen aus.

- Der Schweinebeffand in Limburg. Bei ber am 2, Juni d. 38. abgehaltenen Schweine-gablung wurden in der Stadt Limburg 454 Stud

Provinzielles.

Diogefanverband ber fathol. Mabdienidius. bereine im Bistum Limburg.

Der Diogejanverband ber fatholifden Dabdienfdintwereine wird in ben nächften Bochen folgende Berfammilungen veranftalten: A. Gur die Ber-franensperionen: I. Countag 14. Juni, nachm. 4 Uhr, in einem Saale des Mutterhauses gu Dern : bach: 2. Mittwoch 17. Juni, nachm. 31/2 Uhr, in Frankfurt a. 98. (Stath. Gefellenhaus, Geilerftrage 20); 3. Mittwoch 24. Juni, nochm. 31/2 Uhr, in Befterburg (Hotel zum Löwen). Die Bertrauensperjonen werben freundlichft eingeladen, nach Möglichkeit an einer derfelben teilzunehnten. Im Monat September werden außerdem Berfammlungen der Bertrauensperjonen ftattfinden in Lim-burg und Wiesbaden. Die näheren Termine werben noch befannt gegeben. - B. Gur die Eftern ber in den Städten dienenden Madden: 1. Conntag 14. Juni, borm, 91/2 Uhr, eine Bredigt in der Biarrfirche ju Friabojen: 2. Sonntag 5. Juli, nachnt. 4 Ubr, eine Berjammlung in Birges (Gaimvirtichaft Beiand). Im Monat September werden ebenfolde Berfammlungen gebalten werden in Mennerod und Riederfelters. Dieje Berfammlungen baben ben Breck, die Eltern der in den Städten dienenden Dadden mit den Wefahren befannt zu maden, die legteren dort droben, und auf die Mittel gu deren Abwebr hingmveifen. Die Eltern aus den genannten Orten und deren Umgebung werden dozu dringend eingeladen.

Bentralverband driftlider Reram- und Steinarbeiter.

X Wie aus dem Anzeigenteil erfichtlich, balt ber Bentral Borfitende genann-ten Berbandes nachten Sonntag 14. Juni, 2 Uhr, in der Birticaft Birth in Goldhaufen eine Ronfereng ab, wogn die Bertrauensleute und Borftandsmitglieder von Goldhaufen, Grogholbach, Girod, Steinefreng und Sundfangen eingeladen find. Da die gur Berhandlung ftebende Tragen für die driftlidie Gewerfichaftsbewegung im Befterwold von größter Bedeutung find, fei auch hiermit nochmals auf die Konfereng bingewiesen und den Eingeladenen der Befuch bringend empfoblen.

Die bentiden Raijermanover 1914,

Der strategische Charafter ber biesjährigen Raifermanover bedingt, daß beide Armeen reichlich mit tednischen Formationen zur Aufflärung ausgestattet werden. Fluggonge und Luftich i f e werden in erhöhter Bahl Berwendung finden, Rraftwagen und Kraftrader, Junter- u. Lichtfignal-Abteilungen werden zur Berfügung gestellt, die Truppen bis gu den Rompagnien uiw, berab friegemäßig nitt Gerniprecogeraten ausgerüftet wer-Das angulegende neutrale Gernipredmen, welches den Bweden der Monoverleitung dient, muß ein ausgedehntes Gebiet umipannen, weil bas eigentliche Rampffeld im Borans nicht zu beftimmen ift. Die Intendantur bat die rechtzeitige Bervflegung bedeutender Truppenmaffen ficher gu ftellen, es werden ibr dagu beipannte Berpflegungs.

dern fich lediglich aus ben auf Grund ber Entidluffe der Führer gegebenen Anordnungen ergibt, werdes die Intendantur-Beamten fich bor ichmierige abet auch febr lebrreiche Anfgaben gestellt feben. Die Infanterie wird gwar mit Felbfuchen ausgestattet, trobbem werden die aus der Berfammfung, Unter bringung und Berpflegung fo großer Daffen fich ergebenden Reibungen erheblich fein. Die Rriege maßigfeit der Manover fann dadurch nur gewitnen. Gine bejondere Ginichranfung der Bemet ungefreiheit der Zuichauer im Manover ift durch die Leitung nicht beabiidstigt. Es wird auf ein ber ftandnisvolles Eingeben, auf die Beifungen bei Beldgendarmerie gerechnet, die lediglich den 3med berfolgt, eine Storung der Gefechtstätigfeit gn bermeiden und immötige Gluridiaden ju verhüten. Andererfeits werden bie Gendarmen aber angewie fen werden, den Buidauern die Möglichfeit einer guten Beobachtung des Manoverlaufes gu geben Dagegen werden auch in diefem Jahre die für bit Eruppenbewegungen nötigen Straffen für Bribat fraftwagen geiperrt werden, da fonst Truppen und Buichauer erheblich beläftigt werden und die Ber villegung der Truppen in Frage jeftellt werben fann. Im Interelie der friegsmäßigen Bewertund der Luftauftfarungsergebniffe wird bas Itebet Hiegen des Manovergelandes durch Brivel istugzeuge berboten sein. Die Manöverseitung wird es sich angelegen sein lassen, durch rechtzeitige Nitteilung die Bresse und im Manövergelände durch die Gendarmen die Teilnahme der Bevölferung an den Manövergelände rung an den Manovern gu erleichtern, fie muß aber auch Unterftijung in Allem finden, was den friegemäßigen Berlauf bient, ber in biefen Johre besonders wichtig ift.

Auch Platin im Tannus?

Der Rosbad, 9. Juni. Der hiefige Ge-meinde Steinbench birgt gablreiche blane Onargib adern, die jest von Antoritäten auf Blatin unter findst werden follen. Man folgt dann damit den Beifpiel der Deutschen Blatin-Gesellichaft in Be folen, wo bereits gute Erfolge bei ber demifden Bearbeitung des dortigen blauen Quargit and Blotin gemacht wurden. Ob die biefigen Unter fuchungen bon Erfolg begleitet find, ning abgewat-

Bimburg, 12. Juni. Gine Geftions' verfamminng für Bienenguchter ber Geftie Limburg findet nachften Sonntag 3 Uhr im Lafale des Gafimirte Gabriel Beimer ju Staffel fott. bei welcher Geiegenbeit bienenwirtichaftliche Gerate gur Freiverloiung tommen. Rur die ericbie nenen Mitglieder tonnen an diefer Freiperlofinis

ochaftenen Schweinezablung wurden bier 107 Still Schweine gegablt. In der Rachtbargemeinde Gid hofen find es 390 Stiid. - Die über ein Sahr ichwebende Frage der Rochtwächterftelle bat ihre Erledigung gefunden. Die Stelle wurde den Beligeidienerstelle überninurt, übertraget Gehalt beträgt 620 Mart gegenüber 340 Mart bet

früber. Gla, 10. Suni. Bu bent Blumenidunid Bettbewerb des Berichonerungsvereins liegt iche eine hilbiche Angahl von Anmeldungen vor. bei glauben, die Bramiterung der Blumen fande mit reits am 15. d. M. ftott und balten darum mit ibrer Anmeldung gurud. Das ift ein gritum. Die Brämilerung findet erft und September ftatt, nur die Anmeldung mus, damit eine stontrolle möglich ist, bis burt 15. d. M. erfolgt fein. Es werden befanntlich folgende Geldpreise gemährt: 6 M, 4 M, aneimal 3 M und 2 M.

Selters (Besterwald), 9. Juni. Bei Bieb bach wurde der Grundstein zu einem Schufer heim für Frantfurter Mittelichülerinnen geleg. Das heim ist eine Stiftung des Frantfurter Arche teften & Korl Junio

teften & Rarl Junior. # Riederlabuftein, 11. Juni. Unfer bet Dampfmotorboot, das Riederlabuftein wird Coloumisfirche aus mit Capellen verbindet wird reichlich benubt und erweist sich als ein trefftide Berfebrsmittel. Ramentlich an Sonn- und tagen ift der Berfebr mit dem Dampibeot ein Touristen, die von Coblens und Umgebung get auch aus der Jerne unfere Stadt vom linken Abrigelegenheit. Ein Schaden für Oberlabnstein, das bereits lange eine Tampffähre beiaß, ift durch die neue Einrichtung fann gestellte beiaß, ift durch die neue Einrichtung fann gestellte beiaß, ift durch die neue Einrichtung faum entstanden, da ber Befebr auf der Oberlahnsteiner Dampffähre nach mo-vor der gleiche ist. Bemerkt fei noch, ball ball Tompfboot in Wieder Danipfboot in Niederlabnftein abends 9 Uhr auf eine Stunde gemietet burden beine 3 und eine Stunde gemietet werden fann, wenn fich Ib Berfonen beteiligen und jede Berfon 60 Big. int Steftert, B. Juni. Geftern wurde beer

Orte Buchen, mit untermiicht Eichenholz bas baibe Mafter für 8-10 Mart verfauft. Wenn man nur bedeuft, daß hier das balbe stafter and bent Walde du fabren gum meniaften 4 Mart foitet, fo fann mo erfennen, wie billig das Sols gefommen ist. us ift zu bedauern, daß bier feine Solsidneidmafdine ift. Aller Babridjemlichfeit noch werden wir nach

* Wiesbaden, 11. Juni. Diefer Cane wurd ftes Sabr eine folde befigen. bon einer Berfeblung verschiedener Einfahrigen der 80er berichtet, die an einem falten Tage ficht bei einer Uebung im Tannus eine bestimmte Sielfung einzunehmen, Onartier in einer Birticaft in einer Birticaft in einer Birticaft batten. Als fie sich ibrer Dienstofticht wieder er innerten und ibre Bernftoft wieder er innerten und ibre Bernftoft wieder er innerten und ihre Posten einnehmen wollten. war das Gros der Truspen bereits eingeriidt. daß das Kommando von der Berfeblung Renntnis erhielt. Bei diesem Ertemborale waren die fant-lichen den Official Ertemborale waren die fantlichen den Offigiersunterricht beinchenden Ginjab-rigen beteiligt, im gangen 16 Mann. Die Gede ift für fie noch im gangen 16 Mann. ift für sie noch ziemlich glimpflich verlaufen. Sie wurden nicht por ein Priegsgaricht gestellt. son wurden nicht bor ein striegsgericht geftellt. dern nur in Arreftstrasen genommen, die sich und ichen 3 und 7 Lagen bewegten, abgeseben davot, das fic fantische daß fie fantlich ans dem Offiziersunterricht aus

ht. Som Feldberg, 10. Juni. Die Raffeebaufer gewiefen worden find. auf dem Fuchetaus find gestern frist aus bisder nicht ermittelten Ursachen bis auf die Grund-mauern niedergebrannt. Gine Rettung der leicht-gebouten Sofeboten. gebauten Solabäuser war bei ihrer einigmen Lage und dem berrichenden Rebel, der den Brand fast unlichtber verschenden

Grbach i. T., 11. Jami. Bor einigen Wochen, unfichtbar madste, unmöglich. traten viele Turner aus dem hier bereits bestebenden Turnverein, welcher der Deutschen Aurach ichaft nicht angehört aus und gründeten gangen Turnverein "Frisch auf", der sofort dem Nargan (D. T.) angemeldet worde. Manneren Saupptsebere Sonhnagn, Turne wählte man Kerrn Kaupptsebrer Sonhnagn, Turne wart ift Berr G. Traufmann. Der Berein gablt con 40 Mitglieder. Die Gerate tonnten auch icon nen angefauft werden, dant der freiwilligen Spenden einiger Bürger.

* Allenborf bei Battenberg, 11. Juni. In ber Racht gum Conntag brannte bie an ber Bromsfircher Strafe gelegene Rammersmüble bis auf Die Grundmauern nieder. Das icon gelegene Anwefen ift in den letten fünf Jahrgebnten bereits einmal ein Opfer der Flammen geworden.

fe. Dattenbeim, 9. Juni. Im Dienitgebaube der Domanialweinbauverwaltung in Sattenbeim überreichte geftern Gebeimer Regierungerat Caeb. Biesbaden im Beifein famtlicher Domantafmeinbergehoffente, des Oberverwalters Semmeler, der Balfsverwalter Reis und des Domanenrentmeisters Dahn dem aus dem Dienft icheidenden Domanialbeinbergehofmann Martin Hemroth aus Hattenbeim bas Allgemeine Chrenzeichen in Gilber.

Debmigen verfuchte in der bergangenen Racht eine Frau, mit der er feit nabegu gwei Jahren gufammengelebt, jest fich aber mit einem anderen Manne abgab, durch mehrere icharfe Schiffe gu Die Schiffe berfehlten famtlich ihr Biel.

Der Tater wurde verhaftet. Biebhof murde abermals die Maul. und Rlanenjeuche feitgeftellt. Camtliches Groß. bieh fam fofort zur Abichlachtung. Ueber den

Schlacht- und Biebbof wurde die Sperre verbangt.

Grantfurt, 10. Juni. Der freireligiöfe Redafteur Bagunann, der befanntlich wegen Beleidigung des Magiftrats und verschiedener Aerzie gu einem Jahr Gefängnis verurfeilt wurde, bat auf das Rechtsmittel der Revision verzichtet und feine Strafe bereits angetreten.

Grantfurt, 11. Juni. Die lette Stadtver-ordnetenversammlung iprach fich einstimmig für einen bom Städelichen Runftinftitut geplanten Erbeiterungsban jur Unterbringung der fradti-Bilder umfaffende Sammlung bat einen Wert von mehr als einer Million Warf und foll guffinftig einer Galerie Unterfunft finden, die 11 Ober-Hatiale und 10 Geitenfabinette enthalt. Die Bau-toften find auf 700 000 M veranichlagt; Die Stadt on das Inftitut eine Unterftützung von 50 000 M jabrlich bis vorläufig jum Jahre 1934. Berner ftimmte die Berfammlung grundfaglich ber Errichtung eines Erweiterungsbaues für das Boethe-Museum gu. _ lleber das 3 mei-missionenprojest der Errichtung eines Bolfebildungsbeims murde ein endgillhger Beichluft noch nicht gefaßt.

* Fristar, 11. Juni. Sier murde beute moren beim Bollerichiegen junt Fronleichnamsfest ber Caparandenichiller Rarl Ringe durch den Riid-g eines Bollers getotet. Der Getotete ift der toon des Refford Ringe in Geifa.

Aleine naffaulide Chronit.

berr Ral. Forstmeifter Schilling bon Dil. Intrag unter Bewilligung ber gesetlichen Benfion den Rubeitand verfett morden. - Berr Saupttheer Birbefauer in Marienberg wurde gum treisjugendoffeger für den Oberweiterwoldfreis tmannt. — Zimmerlehrling Beter Schmidt von Riederbadamar beftand feine Gefellenpriifung mit der Rote "gut". Der Zimmerlehrling pol. Schafer bon Ela biefelbe Brufung mit der "febr gut" im praftifden und der Rote "gut" in theoretischen Teil. — Fabrikmeister Ludwig Daar in Serborn feierte sein diamantenes tebeitsjubiläum im Dienste der Tabakfabrik I.

Rirchliches.

+ Limburg, 12, Juni. Mit feftlichem Glodenelante, Böllerichießen und Choralblafen vom Dome erab wurde am frühen Morgen des gestrigen tages die Feier des hoben Fronleichnamseftes eingeleitet. Rach dem feierlichen Sochamte, bon Berrn Dombefon Dr. Bilpifch gelebriert burde, felte fich die Brogeffion bom Domplate aus und die reich geschmildten Stragen der Stadt in Bewegung. Das Allerbeiligste trug unfer Hoched. ichof Muguitinus, Unter bem Boldachin titt auch der erst vor furgem nen geweihte hochte. tr Miffionsbifdof & ennemann von den Balbilinern, Bor dem Allerheiligften ichritt das odwirdigfte Domfapitel und die übrige Geiftlich-Dem Conftiffimmm folgten gablreiche Bertrebie die Frauenwelt, fo nahmen insbesondere auch fathol. Manner in febr großer Angahl an der togeffion teif. Die Feier an den 4 MItaren, die das prächtigste bergerichtet waren, verberrlichte Der Chor Ber Ballottiner burch ben bragifen Bortrag bon humnen. Um 1/212 Uhr gog die Brogeffion, welche eine große Brachtentfaltung zeigte, unter ben Rlängen der drei Musiffapellen und dem taufendstimmigen Gesange der Teilnehmer wieder in ben berrlich geschmudten Dom ein, wo der lette feierliche Segen erteilt wurde. Die Ausichmüdung ber Stragen, Blabe und Banger in ber Stadt mar reid), finnig und brachtig. Gingelne Strogen waren in eine bia teiumphalis umgewandelt, und faum ein Haus am Wege der Prozession entbebrte ganglich des Schmudes. Der eble Wettstreit, den Beilandes möglichit Beg des fdmiden und die Beranftaltung der Brogeffion fo glangend wie möglich gu gestalten, verdient alle Anerfenning und bobes Lob.

Sadamar, 10. Juni. Radiften Conntag den 14. Juni ift in der Ronnenfirche um 3 Ubr nachmittags Berjammlung des Dritten Ordens. Die Mitglieder von Sadamar, Riederbadamar, Ablbach und die aus der Pfarrei von Oberweper werden eingeladen.

* Roln, 12. Juni. Die Rardinalsfeier in Roln fand in einer großen Teftverfammlung im großen Saale der Bürgergesellichaft einen impofanten Abichluß. Die Teitrede bielt Abg. Dr. Trimborn. Kardinal-Erzbifchof v. Hartmann antwortete in längerer Ansprache. Juni Schluffe murde an ben bl. Boter ein Ergebenheitstelegramm gefandt.

Sonntag den 14. d. M. dem Raifer vorftellen. Die Andieng ift auf 1234 Uhr im Renen Balais gu Botsbant anberaumt.

* München, 9. Juni. Rarbinal Dr. v. Bettinger empfing beute nachmittag eine Deputation ber Landesgruppe Bapern des Auguftinusver.
eins gur Bflege ber tatholiiden Brefie, die ibm eine funftvoll ausgestattete Abresse überreichte. In der Abresse spricht der Berein seine Freude aus über die Erhebung des Oberhirten der Ergbiogefe Miinchen-Freifing und gedenft dankbar des leb-baften Interesses, das der Kardinal stets für die Förderung der katholischen Breffe bekundet bat. Der Kardinal richtete an die Deputation eine freundliche Ansprache und betonte nach Worten des Dankes u. a. die Rotwendigkeit der Einigkeit der fatbolischen Breffe in wichtigen Fragen.

Telegramme.

Subuen, 10. Juni. 2018 geftern Radmittag ein Raffenbote, der eine Raffette mit einer gur Lobn. gahlung bestimmten Summe von 3300 Pfund trug, den Babnhofstaffenraum bon Eveleigh betrat, bedrohten ihn zwei maskierte Männer, die in einem Automobil vorgesahren waren, das sie während der Abwesenheit des Chauffeurs gestohlen hatten, mit Revolvern, entriffen ibm die Roffette und eutfamen,

Christiania, 10. Juni. Das norwegische Stor-ting nahm mit 85 gegen 29 Stimmen ein Gesch an, durch das der Genug alfoholhaltiger Gefranfe in Beer und Flotte für Offigiere und Mannichaften berboten wird.

Beteroburg, 11, Juni. Die Budgetfommiffion der Reichsduma nabm die Gesetvorlage über die Rreditanweifung jur Durchführung des großen Militärprogramms ohne irgendwelche Kürzung an.

O Rom, 11. Juni. Aus Duraggo wird gemeldet, daß ein Angriff auf die Aufftanbi. ich en bevorstehe. Die Miriditen-Truppen unter Bibboda sammelten sich bei Alessio. Bei Bieri habe ein beftiger Rampf ftattgefunden.

Gine Bomenegplofion in ber Bestminfterabtei.

London, 11. Juni. Babrend fid bas Barlament mit den Suffragetten beschäftigte, waren diese selbst in voller Arbeit. Gegen Abend fand in der Beftminsterabtei eine Explosion statt, die ziemlich weit gebort wurde. Aus dem Unterbause famen erregte Abgeordnete heraus, um fich zu erfundigen. Der Schaden scheint aber gering zu fein. Die Sprengstoffe waren unter den brühmten alten Krönungsftohl der Ronige gelegt worden, der nebst bem aus dem grauen Altertum berrührenden Rrönungeftein etwas beschädigt wurde. Zwei junge Mädchen, die die Bombe gelegt hatten, wurden verhaftet. Die Abtei ift geichloffen worden und ftarf mit Boligei

Gifenbahnunfall,

高銀口器

Barmen, 11. Juni. Auf bem Babnhof Barmen-Rittershousen fubr gegen 10 Ubr abends ein von

Sagen tommender Gifgug einem Elberfelber Berfonengung in die Flanke. Bwölf Bafiagiere wurden verleht, drei dabon ichwer. Drei Wagen des Berfonenguges murden fast ganglich gertrimmert.

Revolte unter albanifden Regierungstruppen.

Durggio, 11, Juni. In Fieri und Umgebung trugen fich gestern Bejorgnis erregende Ereigniffe gu. Unter 2000 Albaniern, die auf Befehl der Regierung gegen die Aufftandischen marichieren follten, gab es einige Biberipenftige. Es fam bei beren Entwaffnung zu einem fleinen Sandgemenge, bei dem zwei Mann getotet wurden. In Duraggo ift alles rubig.

Der Animarich gegen die Rebellen.

Bien, 11. Juni. Die Albanische Rorrespondeng meldet aus Duraggo, daß bis gur vollständischen Durchführung der Mobilifierung noch acht bis gebn Tage vergeben durften. Es beift, daß die Berhandlungen mit den Auffiandischen nach der Durchführung des Aufmaridies der Regierungstruppen wieder aufgenommen werden follen. Collten fie erfolglos bleiben, fo foll die fongentrifche militärische Aftion dem Abbruch ber Berhandlungen auf dem Fuße folgen. Die Mobilisierung selbst stößt mit Ausnahme der Gebiete, in denen fich die Aufstänbijden befinden, nirgends auf Biderftand. Rur in einer fleinen Ortichaft haben fich einige Mobammedaner geweigert, ber Einberufung Folge gu

Die Rebellen laufen auseinander.

Duragjo, 11. Juni. Im Lager ber Aufftanbifden in Schiaf befinden fich gegenwärtig nur Banden mit den Gubrern, die in Erwartung fünftiger Ereigniffe gegen Entlohnung unter den Baffen geblieben find. Die übrige Bevolferung ift jum größten Teil in ihre Dorfer jur Geldarbeit jurudgefehrt. In Tirang befinden fich mur etwa 300 Mann unter den Baffen, mit benen die übrige Bevölferung, Die gleichfalls die Feldarbeit wieder aufgenommen bat, nicht gemeinsame Sache macht. Die unter den Aufständischen ausgebrochene Uneinigkeit tritt auch bier gutage, die Hoffnung auf eine Berftandigung gwiichen ben Aufftandischen und ber Regierung tit fomit immer noch vorbanden. Dem im Rampfe gegen die Rebellen durch einen Schenfelicut berwundeten albanischen Oberleutnant Deld Ben ift bom Fürften der Orden bout weißen Sterne Clanderbege verliehen worden.

Großherzog Abolf Friedrich von Medlenburg-Strelit 7.

Berlin, 11. Juni. Der Großbergog von Medlenburg-Strefit ift bente Abend 8 Uhr 17 Min. geitorben.

Großbergog Abolf Friedrich von Medfenburg. Strelit wurde am 22. Juli 1818 geboren und folgte feinem Bater, dem Großbergog Friedrich Bilbelm, am 30. Mai 1901 auf den Thron. Die Großbergogin Elisabeth, mit der er fich am 17. April 1877 ju Deffau vermählte, war die Tochter des Herzogs Friedrich von Anbalt. Diefer Che entiproffen vier geinder. Um 17. Juni 1882 wurde der Thronfolger, der jegige Großberzog Adolf Friedrich, geboren: er ift also nur 2 Monate jünger als sein Better, der Großbergog von Medlenburg-Schwerin.

Großbergog Abolf Friedrich bat mabrend feiner Regierungszeit feinen leichten Ctand gebabt, Mis fein Bater, der Großbergog Friedrich Wilhelm, im Miter von 88 Jahren ftarb, waren die Berhältniffe im Landden febr wenig geffart. Der alte Großberzog hat dadurch einige Berühmtheit erlangt, daß er einer ber erbittertften Gegner Bismards und der Bismardicen Politif war. Seine Gattin, die Großbergogin Anguste Raroline, eine englische Beinzeffin, lebt, beinabe 92 Jahre alt, in Reuftrelig. Großberzog Adolf Friedrich bat die Anschauungen feines Baters nicht geteilt. Er meinte es gut mit feinem Lande und war redlich bestrebt, den Boblfinnd gu beben und dem Lande eine einigermoßen moderne Berfaffung gu geben, was aber bisber nicht gelungen ift.

Das Disziplinarverfahren gegen Liebfnecht. Die Sogialdemofraten haben im Abgeordneten-

baus den ichleunigen Antrog gestellt, die Staats regierung zu ersuchen, zu veranlassen, daß das gegen den Abg. Liebknecht vor dem Ehrengerichts. hof der Rechts an mgltichaft ju Leipzig ichwebende Disziplinarverfabren für die Dauer der gegenwärtigen Seffion eingestellt werbe. Der Untrag wird geichäftsordnungsmäßig unterstüßt von ben fortidrittlichen Abgeordneten Baerwald, Caffel, Rangow, Lippmann, Bohl und Balbftein, Die famtlich Juriften find.

Beforgniffe in Muffand.

Beiersburg, 11. Juni. Die biefige Breffe balt demonstrativ mit ihrem Urteil über die frangosische Stabinetisbildung guriid, die Mosfaner dogegen nicht und drieft ihre Besorgnis über das Schidfal des Dreijahrgesetzes aus. "Goloh Mossing" erflart geradezu, die Beseitigung des Dreifahrgesebes murbe die frangofiicherufiifche Entente entwerten und Rufland gwingen, bei Dentickand Anlehnung au fucben.

Die Revolution in Mexito.

Rewnorf, 11. Juni. Rach einem Telegramm ans Mazatlan baben die mexifanischen Konstitutiongliften die Stadt befest und belagerten geftern abend die ftrategisch wichtigen Bijgebim Rorden der Stadt. Bente feblten bei allen Beidnigen der in Mazotian ftehenden Bundestruppen die Berichluftftiide. Der das Kommando führende Artillericoffigier ift geflüchtet.

Rebnort, 11. Juni. Mus Magatian wird gemeldet, daß die Konftitutionalisten einen strategisch febr wichtigen Biigel in der Racht bon Dienstag befehten.

Geregte Stimmung in Griedenlanb.

Athen, 11. Juni. Da die foftematifchen Berfolgungen der Griechen in Rleinafien trot ber wiederbolten Buficherungen der Pforte andauern, ift beute der Ministerrat gusammengetreten, um die fritisch gewordene Lage gu brufen. Rad Beendigung des Minifterrats legten Minifterprafident Benigelos und der Marineminister bem Ronig die gefagten Beichlüffe por. Die öffentliche Meinung ift aufgerft

Spionage - Brogen.

Leipzig, 11. Juni. In dem Spionageprozeft gegen den Provinzialbureaussisstenten War Rosenfeld aus Königeberg wurde der Angeflagte wegen Berrats militariider Gebeimniffe gu 15 Jahren Buchthaus, 10 Jahren Chrverfust und 10 000 .41 Gelditrafe, im Nichtbeitreibungsfalle gu weiteren 8 Monaten Buchtbaus und Stellung unter Boligeiaufficht verurteilt. Der als Benge aus ber Saft borgeführteehemalige Bizemachtmeifter Dobinefi ift bereits vom Rriegsgericht wegen Berrats bon gebeimen Schriftstuden und Buchern an den ruffifden Nachrichtendienst zu 15 Jahren Zuchtbans und 3000 # Geldstrafe verurteilt worden, Rosenfeld bat Dobinsti, als diefer noch affiv war, jum Berrat an-

Gelfenfirchen, 12. Juni. Bei einem außerordentlich schweren Gewitter richteten gestern Bolfenbrude und Bogelichtage großen Gdiaben an. An manden Stellen lag der Sagel 40 Bentimeter boch. Die Geldfrüchte wurden jum größten Teil ber-

Handels-Nachrichten.

[Limburg, 10. Juni. Amtlicher Fruchtmarttbericht. (Durchschmittspreis pro Malter). Roter Beigen (naffau-ifcher) M. 17.20, frember Beigen M. 16.70, forn 13.10, Futtergersie 0.00, Brangerse 00.00, Safer 9.00 M.

Dabamar, 10. Juni. Roter Beigen 17.00 DR., weißer Beigen 16.80, Rorn 13.25, Brangerfte 00.00, Futtergerfte 0.00, Onfer 9.00 Mt. Butter per Bfb. 1.20-0.00 Mt. Gier 2 Stud 14 Pfg.

Friedrichofelbe, 10. Juni. Schweine u. Bertelmartt. Lufteleb: 188 Stud Schweine und 278 Stud Fertel. Es murbe gezahlt im Engrochandel für: Läuferschweine, 5—6 Monat alt, 31 bis 40 Mt., 7 bis 8 Monat alt, 41 bis 51 W. Polle, 3—4 Monat 23—90 M. Ferfel, 9—18 Bochen alt, 18—22 W., 6 bis 8 Wochen alt, 12—17 R.

Berantwortl, f. Anzeigen u. Reflamen 2. Neumair.



Betterausfichten für Camstag 13. Juni. (Weilburger Wetterbericht.) Beitweise beiter, noch etwas wärmer, nur vercinaclt leidite Oscinitterred

VOLKS-KONZERT

zum Besten des Verschönerungs-Vereins Limburg Mittwoch, den 17. Juni 1914, pünktlich abends 81/2 Uhr, in der Turnhalle zu Limburg.

Vortrags-Folge:

1. Zwei Quartette (Fran Reutener, Fran Zielinski, Herr Wenzel, Herr Zielinski). 2. Largo aus dem Konzert für 2 Violinen D. Moll

(Herr Bansa, Herr Raht jun.) Zwei Duette (Frau Arretz, Frau Reutener). Lieder zur Laute (Herr Zielinski).

Lieder von Brahms und Hugo Wolff (Fran Reutener) Zwei Violin-Solos (Herr Raht jun.) Zwei Quartette (Fran Reutener, Frau Zielinski,

Herr Wenzel, Herr Zielinski) Am Klavier: Frau Raht

Pause 15 Minuten. II. Teil.

Reigen, getanst von 24 jungen Damen und Kindern, Singspiel Frl. Haebler, Frl. Ludwig, Fri Vollmer, 4 Zielinski).

Am Klavier: Frau Schneider, Herr Haebler.

Eintrittspreise: I. (nummerierter) Platz 1.- Mk., II. Platz 50 Pfg., Galerieplatz 30 Pfg. Liedertext Im Konzertsaal.

Heinrich, Obere Grabeostr., u. durch Herrn Tewes. **●○●●○●●○●●○●●◇●●◇●●◇●●◇●**

Limburg a. d. L. Unt. Grabenstr. 29.

Vom 13.-14. Juni gelangt auf allseitigen Wunsch unseres

geehrten Publikums zur Vorführung das große 3 akt. Cirkusdrama Die vier Teufel.

kuserdem: Gaumont-Woche. — Silhouetten-Humor. Hamorvoll. Polidor und die Katzen. Tränen werden gelacht. Wenn die Kindlein sehlafen. Detektiv-Drama. Bubi auf dem Maskenball. Humoristisch. — Niemand darf es versäumen, sich dieses große Weltstadtprogramm anzusehen. - Jugendliche unter Die Direktion. 16 Jahren haben keinen Zutritt.

"Harreibstube"

Johanna Weyel, Untere Schiede 8.

Abschriften, Durchschläge und Bervielfältigungen aller Art Schreibmaschinenunterricht.

garantiert ficher wirfendes Mittel gur Bernichtung bes Beberiche, offeriert

Hermann Feix,

Limburg a. d. Lahn, Telejon 297.

Pilitkarten kimb. Vereinsdruckerei.

Nach Amerika

Antwerpen mit 12000 bis 19000 tons grossen Doppelschrauben-

Dampfern der **Red Star Line**

Erstklassige Schiffe = = Mässige Preise. Vorzügliche Verpflegung Abfahrten wöchentlich Samstags nach New York

uach Boston. Auskunft durch Red Star Linie, Antwerpen oder deren Agenten:

14 tägig Donnerstags

Eduard Pachten, Limburg.

in reicher Auswahl und neuesten Muftern empfiehlt

Georg Wagner, Maler-u, Anftreichergeschäft, 2921 Ballmerod.

Bienenwohnungen ow. alle 3. Bieneng. u. honig-

gewinn, erf. Gerate liefert Spezialfabrit Georg Kraft, Allenborf (Rreis Rirchhain) Breistifte auf Bunich frei

Bentralberband driftl. Reram- u. Steinarbeiter.

Radften Conntag, ben 14. 3uni, nachmitt. 2 Uhr, findet in Goldhaufen, Gaft baus Birth, für bie Ber trauensteute und Borftanbamitglieber ber Orte Gold. haufen, Großholbach, Girob, Steinefreng und Bundfangen eine Sonfereng ftatt, einberufen von bem Bentral Borfigenden Fromm aus Roln. Tagesordnung fehr wichtig.

Wassertriebwarksverband halt am 14. Juni, mittags

2 Hhr, Sotel "Alte Boft" in Bimburg bie Mreisberjammlung

ab und wird jeber Werts befiger bringend um Er fcheinen gebeten.

Der Borftand: Sit Bachenburg i. 29

Wiargarine - Vertretung

Bedeutenbes Bert, ber Margarinebranche, welches in tierifcher und Pflangenware gleich vorzügliche Qualitäten liefert, fucht für Limburg einen tüchtig Bertreter, ber ju Bandler- und Bader-Runbichaft gute Beziehungen beitat.

Angebote mit Rambaftmadung von Referengen u. F. M. U. 414 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19 erbeten.

Sonntag, den 14. Juni: Tag im Film. Interessante Weltereignisse

der letzten Woche. Schicksal des Bergmanns.

Erschütternde Tragodie eines inschuldig Verurteilten. List über List. Lustspiel.

Der Filmoperateur. Der Frack. Berleske. Füchse als Feinde des Hühnerstalles. Naturaufnahme.

Die Dame mit der Maske. Dreiskter. Nur Personen über 16 Jahren!

Junger Gehilfe und ein Lehrling

per bald gesucht. Ronditoret und Baderei

Rüntler, Marienberg, Bftw. Aleine abgeichloffene Bob. nung i. Sinterhaus ju vermieten

Hermann Honi, Sabamar. 2 Bimmer u. Ruche per Juli gu vermieten. 14 Ronnenmauer 2.

Nachbem die Ortstrankenlaffe des Kreifes Limburg und der Verein der Kaffenarzte für die Rreise Limburg, Unterlahn und Untertaunus sich dahin geeinigt haben, die endgültige Entscheidung über die ftrittigen Dunfte des abzuschließenden Vertrages einem beim Oberverficherungsamt zu Wiesbaden gebildeten Schiedsgerichte zu übertragen, werden von beiden Geiten die Rampfmafmahmen aufgehoben, insbesondere werden die Bergte die Raffenmitglieder wieder ohne Bezahlung behandeln und es wird die von dem Raffenvorftand erlaffene Beröffentlichung in den Zeitungen und Flugblättern hiermit aufgehoben.

Den Raffenmitgliedern fteht alfo die Wahl unter ben Raffenärzten in dem bisherigen Umfange frei.

Limburg, Riederselters, ben 10. 3uni 1914.

Der Borftand der Areises Limburg

3. G. Brög, Borfigenber,

Der Boritand des Bereins der Augemeinen Ortstrantentaffe des Raffenärzte für die Areise Limburg Unterlahn und Untertaunus

Dr. Rauffmann, Borfigender.

Amtliche Anzeigen.

Ginfommenftener.

Steuerjahr 1914. 1

Die Beranlagung ber Perfonen gu einem Gintommen von nicht mehr als 900 .- Mt. ift erfolgt und liegt bie jestgeseite Gemeinbesteuerliste gemäß § 50 bes Einkommen-steuergeseites, (in der Fassung der Bekanntimachung vom 19 Juni 1906), vom 12. bis 26. Juni d. Is. auf unserem Steuerbüro, (Zimmer Rr. 6 des Rathauses) zur Einsicht

Wegen die erfolgte Beranlagung fieht ben fteuer pflichtigen binnen einer Ausschlugfrift von 4 Wochen nach Ablauf ber Auslegungefrift ber Einfpruch an bie Beranlagungefommiffion gu.

Limburg, ben 10. Juni 1914.

Der Magifirat.

In bem Konfursverfahren über bas Bermogen bes Gaftwirte Carl Theodor Weimar von Staffel ift jur Abnahme ber Schlugrechnung bes Berwalters, gur Erhebung von Einwendungen gegen bas Schlugverzeichnis ber bei ber Berteilung ju berudfichtigenden Forberungen - und gur Beichlugigiffung ber Glaubiger über bie nicht verwertbaren Bermogensstude - fowie gur Unhörung ber Gläubiger über die Erftattung ber Auslagen u. Die Gemabrung einer Bergunng an die Mitglieder bes Glaubiger ausschuffes - ber Schluftermin auf ben 8. 3uti 1914, Bormittage 10 Uhr por bem Roniglichen Amtegerichte hierfelbft, Zimmer Rr. 19 bestimmt. Das honorar bes Konfursverwalters ift auf 2000 Mart und bie Auslagen auf 113 DRt. 42 Big. feitgefest. Limburg, ben 9 Juni 1914.

Der Gerichtsschreiber bes Königlichen Amisgerichts.

Breitag, den 12. Juni und Camftag, den 13. Juni, von 4 % bis 5 % Uhr nachmitt.: Rubffeifch rob, Bid. 45 Big., bo. gelocht à Bfb. 40 Bfg., Comeinefleifch, rob à Bid. 45 Bfg.

Fleischhandlern, Meggern, Burftbereitern ist ber Er-werb von Freibanfsleisch verboten, Gastwirten und Roft-gebern nur mit Genehmigung ber Boltzeibehörbe gestattet. Die Schlachthof-Berwaltung. CONTROL OF THE PROPERTY OF THE

"Rauchilub" des Rathol. Gesellenbereins. Conntag den 14. Juni, abende 9 lihr:

== Mannellonablenal

im großen Saale anläglich bes Scheibens unferes Prafi-benten. Ilm gablreiches Ericheinen bittet

Der Borftand.

VII. Feuerwehrbezirk Kreis Limburg

Der biesjährige Begirtotag findet ftatt: Conntag, Den 14. Juni in Dauborn. Uebung ber freiw. Feuerwehr Dauborn 11/2 Uhr. Beginn ber Berhandlungen

2 Uhr im Saale von Carl Jul. Schäfer, "Zur Arone". Die von der Freiw. Feuerwehr Limburg gewählten Abgeordneten versammeln sich zur Jahrt mit Leiterwagen nach Dauborn punft 11 Uhr bei Kamerad Gastwirt Orth. Es wird bestimmt erwartet, daß famtliche gewählte Abgeordneten an ben Berhandlungen teilnehmen.

Der Bezirksvorstand.

Oberzeuzheim.

Conntag, ben 14. 3uni finbet von ben Bereinen Obergeugheims ein großes

mit Tangbeluftigung ftatt, wogu ergebenft einlabet.

Gastwirt Anton Horn.

Oberwener

Countag Den 14. und Montag Den 15. Juni feiert ber Zurnverein Oberweber fein

____ 1. Stiftungsfest = perbunden mit Echauturnen. Daran anichliegend große

Bolte- und Tangbeluftigung. Bu febr gabireichem Befuche labet freundlichft ein Der Feft.Musichuf.

Mein Sans an ber alten Chauffee ift jum 1. Jult ob. 1. Oftober gang ober geteilt

gu vermieten. I. Stahl. Sotel Stahl, Sadamar.

Gin foft neuer Rinder. wagen und eine neue Rollwand billig zu verlaufen. Dab. Expedition.

Ein Gig- u. Liegewagen billig gu verfaufen. Britdengaffe 13.

Danifagung.

Millen benen, welche unferem lieben Bater, Schwiegervater und Grogvater

escintich Geis

während feiner Arantheit und bei ber Beerdigung ihre Teilnahme erwiesen, insbesondere auch ben hrm barmbergigen Brübern in Limburg für bie liebevolle Pflege, fprechen wir hiermit unferen herzlichen Dant aus.

Ariurt und Michaffenburg, ben 12. Juni 1914.

Die tranernden hinterbliebenen.

Frifdy ausgelaffenes Ediweinefdmalz per Bjund 80 Big.

Mageres Dörrfleisch per Bfund 80 Big Trodene Cervelativurft p. Bib. 1.60 Dit. Weiche Cervelationrft p. Pfund 1.20 Mt Frifde Sansmadjer Burft.

Meggerei Brüdmann.



Verdingung.

Beim Reuban ber Raferne in Dies a. b. Lahn follen bie Plagbefeftigungs- u Plafter. arbeiten je in einem Loje öffentlich vergeben werben.

208 L rb. 6950 pm Grergier- und Turnplat fomie rb. 2800 pm Fahrwege und Sofflachen gu

beseitigen. Los II. rd. 750 pm hof-, Rinnen- und Traufpflafter berguftellen.

Bedingungen tonnen beim Militär Bauaurt Cobleng I, Schlofiftraße 45 II und Baubureau Oranienstein werttäglich zwischen 8 bis 12 u. 3 bis 6 Uhr eingesehen und Berbingungsanichläge gegen Einfendung von 0.50 M. für jedes Los vont Militar-Bauamt Cobleng I bezogen

merben. Ungebote find mit entiprechenber Aufschrift und Ramen bes Abfenbers perfehen bis Mittwoch, den 24. Juni 1914, vormitt. 11 Uhr zu Los I und 112° zu Los II an vorgenanntes Banamt einzufenden, wo bie Eroff. nung um biefe Beit erfolgt. Buidlagofrift: 4 Wochen.

Der lungenkranke Sohn

einer minberbemittelt. finberreichen Familie bedarf einer Anftaltstur. An menichenfreundlich Gefinnte ergeht bie Bitte um Gemahrung eines Zuschuffes zu den Kurtosten. Räheres durch die Expedition d. Bl.

Agent gef. Bergit. M. 300 Cigarr. Ja. hamburg 22, 119

Getthaus zum Zaunus. - Megelfuppe. -

Camftag Morgens Bell. fielfd mit Sraut. Bansmader Burft Sausmacher Braiwurft.

Es ladet ein Georg Orth,

Entlautens

Deutiche Conaferhundin Ella". 11m Rachricht bittet Otto Seekatz, Bahnhotel, Westerburg.

Bade=Unitalt "Schnceweiß"

Warme Büber g. f. Tageszeit. Geöffnet: 5060

Werft. v. morg. 7 b. ab. 7 Uhr Sonnt. von 7 bis 1/s12 libr, I. RL 50 Big., IL AL 30 Big., einicht. Handuch und Seife.

Gutgehende Mekgerei in größerem verfehrsreichen

Ort bes Breifes Limburg unt. günftigen Bebingungen gu verlaufen. Off. u. F. 4282 an die Exp. d. Bl.

Hausverkauf.

Saus, elettr. Licht, Sofraum, Stallung u. Garten, im guten Bunande, weggugöhalber unter günftigen Bedingungen fofort gu vertaufen. Bo, fagt die Expe-bition b. BI. 4562

Metallbetten an Brivate Holzrahmenmatr, Kinderbetten. Gifenmobelfabrit, SuhlTh

Frankfurter Hupothekenbank.

Pfandbriefverlojung am 5. Juni 1914. Bei ber am 5. Juni 1914 vor Rotar ftattgehabten Berlofung find von unferen

3 1/2% Pfandbriefen der Berien 12, 13, 15, 19 und 4% Pfandbriefen der Serien 14, 16, 17 und 18

bie folgenben Rummern gur Rudzahlung auf ben 1. Ottober 1914, mit welchem Tage bie Berginfung enbigt, gefündigt worden. Es beziehen fich biefe Rummern auf famtliche Serien und Literae, alfo auf alle Stude, welche eine ber Rummern tragen.

%o. 294, 341, 608, 707, 1148, 1359, 1412, 1531, 1920, 2228, 2312, 2556, 2719, 3016, 3038, 3214, 3362, 3490, 3536, 3594, 3746, 3757, 4044, 4226, 4378, 4493, 4685, 5056 5830, 5512, 5576, 5609, 5683, 5686, 5815, 6164, 6308, 6470, 6653, 6705, 6934, 6995, 7675, 8167, 8213, 8332, 8612, 7169, 7393, 7464, 7561, 7583, 7610, 7619, 7658, 10398, 10540, 10611, 10798, 11339, 10202, 10286, 10365 9745, 9906, 9972, 14681, 14730, 13886, 14569, 14609, 11755, 11818, 12216, 12346, 12668.12784, 13769, 17377, 17703, 17727, 17923, 16908, 16506, 16669 16200. 14852. 14884. 14921, 19324, 20068, 18947, 19048, 19056, 18592 18785, 18420. 17954 18094 18353 22194, 22018, 22061. 21311, 21544 21903 21082 20109 20296 20487 20888 24847 24804, 24379, 24750, 24798, 23759, 22430 22614 22933. 23146 2229925941 26101, 25200, 25305 25366 25697 25148 28376, 27579, 27492 27564 26838 27013, 26106 26447 26517, 30626, 31127, 31337, 31604. 28555 30065, 30532 29174, 29285, 29753 29220 23486 32905 32978 31748, 32017. 31797 31783, 38002 37613, 37820 87056, 37170, 37303, 36801 34251 34298 35995 36393 41724 41387, 40312. 40636, 40046 38209 38659 39124, 39174, 43804 42671, 42778, 42436 41773 41986, 42041, 42185, 49908 19181, 47816, 46987. 45840, 46072 46074, 46416, 46661. 46777 43837 44615, 4462650964 51065, 51015. 50747 50813, 50837 49472 49729, 49861 50044, 50196 50492 5485954385 51463 51560, 51439, 51070 61950, 62231 62889 61830, 61894, 60069, 60769 60346, 60517 60629 65408, 64576, 64743, 64784, 65345, 64298 63968 63455 63740, 63919, 68771, 68421 68442. 68514 65929 66169, 66314, 66848, 67675 67854, 70549, 70562 70473 69582 69664, 69802 70127, 69301 71819, 71841, 71613, 71696, 70876, 71020, 71143, 7139471511, 71519, 72455.74189, 72482 72567 73082 77053, 77195, 77315, 77811, 75934.76046, 75847 7558981798, 80424, 81569, 80373, 80881. 79591 78471 77916 78026, 78201 78393.83754, 83920, 83564, 83676, 83437. 83150, 81846, 81940, 82139, 82496 82514 86911, 86630, 86603. 86578, 86583, 84271. 101363, 100468 87660, 87925, 87962, 100235.86914 87212, 87401, 87406. 87070. 123468, 122994, 123095, 123418, 101650 120135, 122287, 101683 102810. 126475, 126769, 126770, 126976, 127147, 124033 126273 123806 126245 131942, 131364, 129869 130601, 130662 131261, 129846, 128215 128429, 129666 134238, 133808, 133635, 133132 133173 132219, 13258 132683 132977 137264, 136872 137085 136388 134646, 135285 135648, 135680, 186071 136122 140290, 139565 140218, 138288 138563 138604 138643 13910S 187345, 137717, 143671 143911, 143608 142212 143350 143405 140526 141174, 141245, 141005 145882 147301 145768 145787 145011. 143923 143943 144444 151036, 151876 150505, 150647, 149427 150011 147790, 148762 149127, 155304 154483 154606, 154724, 155082 154385, 152940, 153428 153862 160859, 159343 159414, 160123, 156869, 158128 158190, 156348, 156367, 156448, 163772, 163404, 163749, 162884 162891 163180, 160881, 161682, 162610, 162791, 200556, 200832 164634, 164947, 165225, 166547 168690, 169341, 169368 163839 201168, 202348, 202708, 202846, 201082, 201158, 200680 200752 200927, 206199, 206414 205447, 206139 203651

Die Rudgahlung biefer heute gefindigten Bfandbriefe erfolgt vom 1. Oftober 1914 Auf folde Stiede, welche erft nach bem 31. Oftober 1914 gur Einlöfung gelangen. wird für bie Beit vom 1. Ottober 1914 ab bis auf weiteres ein 20% iger Depofitalgins

Mus früheren Bertofungen find noch rudftandig:

Ser. 15, Lit. Q No. 84399. Ser. 18, Lit. N No. 133672, 15328L Ser. 12, Bit. N 900. 5485. 16227 Ser. 19, Lit. P 131017 16214. Ro. 140083. Ser. 13, Lit. O 900. 23411. Cer. 14, Lit. N 23558900. 32320

33099 Die Einlösung erfolgt in Frankfurt a. M. an unserer Rasse, auswarts bei ben jenigen Banthausern, die sich mit bem Berkauf unserer Pfandbriefe und Kommunal Obligationen beschüftigen.

Ebendafelbft wird auf Bunich ber Umtaufch ber verloften Bfandbriefe gegen nete Stilde berjenigen Gerien, Die wir gur Beit ausgeben, jum Tagesfurs beforgt. Die Kontrolle über Berlofungen und Rundigungen unferer Pfanbbriefe übernehmen

wir auf Antrag toftenfrei; Antragsformulare, aus welchen die Bedingungen erfichtlich find, tommen an unferer Raffe fomie bei unferen Ginlofungeftellen bezogen werben. Ebenfo übernehmen wir toftenfrei die Berwahrung von Pfandbriefen, Komunuch Obligationen und Aftien unferer Bant in offenem Depot.

Frantfurt a. Dt., ben 5. Juni 1914.

Frantfurter Sypothetenbant.



Uggnanhnithr

größte Auswahl

eigene Fabrikation

Bei Einkauf Frisur mit Ondulation graffs

Separate Damenbedienung.

Bafaltwert Zeelbad,

furalle (üchengerale Gine große beutide Tener-

mit Rebenbranden hat ibre

Sauptagentur

Limburg a. b. 2. m. Infaffo

bestand an fleißigen herrn

au vergeben.

um ein gutes Rengeschäft ift Bedingung Geft. Offerten

unt. C. 4698 a Haasenstein

nahme ber Bigarrenagentur. Bergut. 200 Mt. per Monat

ober hohe Brovifion. 6002

A. Rieck & Co., Hamburg.

Dobermann-Rude,

1 3. alt, fcharf, für alleinft Behöfte bef. geeignet, bat preism. gu vert. 4567

Joh. Jak. Reusch,

Mentershaufen.

Gin gut erhaltener Eifch

4568

au pertaufen Rab. in ber

Expedition b Bl.

entichloffen fenben Gie APZ Thre Moreffe jur Uber-

& Vogler Frankfurt a. M

Energifche Bemühungen

tigen, zuverläffigen Maschinenführer

ür 45 PS. Beng . Cauggas Motor. Derfelbe muß auch

(8. m. b. S. gu Mumenau judit per fofort einen tudj-

dmieben tonnen und einen tilchtigen Comied bei bob. Tüchtige

Gteinrichter, welche auf Rielupflafter ein-

gearbeitet find, fofort ge-

Tyroff & Schmidt, G. m. b. D., Zellere, Befterm.

Steinbrud Marfain.

Wir ftellen noch eine Unfächlich Aleinpflafter . Derftellung ein. Basaltwerk der Gewerkschaft Heiligenmühle in Dedijen

bei Bacha an ber Werra. Tapezier=Gehilfe

Jos Zimmermann, Dies a. d. D., Wilhelmitr. 43.

fofort gesucht Meumartt 4.

Roffeetögin und Rüchenmädchen bei gutem Lohn fofort ge

Hotel Be le Riva, Bab Ems.

Tähtiges Mädden

für fofort ober balbigft gog guten Lohn gefucht Gasthaus "Frankfurter Ter",

Gegen hoben Lohn ein braves, fath. Mädchen

gesucht; außer Hausarbeit nur Bersorgung einer Auf-Off unt A K. 4538 an die Exped d. BL

Rath. Dienstmädden für bald gesucht für ein Saus, in bem Schwestern off. ben Haushalt führen. Off. unter Rr. 4570 an die Er

Suche für fogleich ein dbiiges pedition. tüchtiges

Dienftmädchen. Math. Gerlack. Mehgerei u. Gaftwirtschaft, Montabaur.

1-2 freundlich mobl. Zimmer

fofort ober frater bu vernt. Bu erfr. in ber 620. 4478